

Nichtamtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. A. Brochhaus' Sortiment u. Antiq. in Leipzig.

Englische Litteratur.

G. Allen in London.

Hayward, C. S., the summer playground. 8°. 6 sh.

Chatto & Windus in London.

Sims, G. R., Biographs of Babylon: Life-pictures of London's moving scenes. 8°. 3 sh. 6 d.

Everett in London.

Everett, N., Broadland sport. 8°. 12 sh. 6 d. no.

H. Frowde in London.

Plummer, C., Life and times of Alfred the Great. 8°. 5 sh. no.

P. S. King in London.

Fowler, G. J., Sewage works analysis. 8°. 6 sh. no.

J. Long in London.

Whishaw, F., Diamond of evil. 8°. 6 sh.

Longmans & Co. in London.

Millais, J. G., Natural history of surface feeding ducks. 4°. 6 £ 6 sh. no.

Macmillan & Co. in London.

Bowker, A., King Alfred Millenary. 8°. 7 sh. 6 d. no.

Farmer, J. E., Brinton Eliot: from Yale to Yorktown. 8°. 2 sh.

Roosevelt, T., the Deer Family. 8°. 8 sh. 6 d. no.

G. Newnes in London.

Baldry, A. L., modern mural decoration. 8°. 12 sh. 6 d. no.

Oliphant, Anderson & Ferrier in Edinburgh.

Denning, M. B., Mosaics from India. Talks about India, its peoples, religions, and customs. 8°. 6 sh.

E. Stock in London.

Walpole, G. H. S., vital religion, or the personal knowledge of Christ. 8°. 2 sh. 6 d. no.

Ward, Lock & Co. in London.

Hamilton, B., Coronation. 8°. 6 sh.

Munro, A., a woman of wiles. 8°. 6 sh.

Turner, L., young love. 8°. 3 sh. 6 d.

Französische Litteratur.

Calmann-Lévy in Paris.

Deschanel, P., quatre ans de présidence. 18°. 3 fr. 50 c.

E. Fasquelle in Paris.

Inhellé, A., l'orgueil du mâle. 18°. 3 fr. 50 c.

E. Flammarion in Paris.

Flammarion, C., les éruptions volcaniques et les tremblements de terre. 18°. 3 fr. 50 c.

F. Juven in Paris.

Aubry, J. H., Alexandra, reine d'Angleterre. 16°. 3 fr. 50 c.

Des Gachons, J., notre bonheur. 18°. 3 fr. 50 c.

Librairie Molière in Paris.

Foley, Ch., Drame de coulisses. 18°. 3 fr. 50 c.

A. Méricant in Paris.

du Saussay, V., Chairs épanonies, beautés ardentes. 18°. 3 fr. 50 c.

Offenstadt frères in Paris.

Mario, M., une erreur d'amour. 18°. 3 fr.

Massia, R., Amour sénile. 18°. 3 fr. 50 c.

de Montépin, X., Cœur d'ange, âme de démon. 18°. 3 fr.

Nielle, H., mon roman au Niger. 18°. 3 fr. 50 c.

Savernon, P., Reines de volupté. 18°. 3 fr. 50 c.

P. Ollendorff in Paris.

Valdagne, P., la Confession de Nicaise. 18°. 3 fr. 50 c.

Plon-Nourrit & Cie. in Paris.

Lichtenberger, A., Rédemption. 16°. 3 fr. 50 c.

Librairie de „La Plume“ in Paris.

Rebell, H., les nuits chaudes du Cap Français. 18°. 3 fr. 50 c.

Charles Schmid in Paris.

Lambert, Ch., Maisons de campagne et villas. fol. 48 pl. 50 fr.

Société d'Éditions scientifiques et littéraires in Paris.

Aud'houi, V., Traité de thérapeutique et de matière médicale. 2 vols. 8°. 25 fr.

Der Abschluß des Zeitungs-Verlagsvertrags.

Obwohl in dem Verlagsgesetz keinerlei Bestimmung darüber enthalten ist, unter welchen Voraussetzungen der Verlagsvertrag im allgemeinen und der Zeitungs-Verlagsvertrag im besondern zu stande kommt, so ist doch vielfach die Ansicht verbreitet, daß seit Inkrafttreten des soeben genannten Gesetzes in dieser Hinsicht andere Bestimmungen maßgebend seien, als es bis dahin der Fall war. Diese Meinung ist indessen vollkommen unstichhaltig, und insbesondere will uns der Hinweis auf § 45 des Gesetzes als verfehlt erscheinen.

Nach dieser Vorschrift kann der Verfasser das Vertragsverhältnis kündigen, wenn der Beitrag nicht innerhalb eines Jahres nach der Ablieferung an den Verleger veröffentlicht wird; der Anspruch des Autors auf Vergütung wird durch die Kündigung nicht berührt. Ein Anspruch auf Bervielfältigung und Verbreitung des Beitrags oder auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung steht dem Verfasser aber nur dann zu, wenn ihm der Zeitpunkt, in welchem der Beitrag erscheinen soll, von dem Verleger bezeichnet worden ist. Es ergibt sich ohne weiteres aus der Bestimmung, daß diese sich lediglich damit befaßt, die Rechtsfolgen zu normieren, die daraus entstehen, wenn der Verleger die ihm in Gemäßheit des zustande gekommenen Vertrags obliegenden Verpflichtungen

nicht erfüllt. Mit andern Worten: In § 45 wird das Bestehen eines Verlagsvertrags bereits vorausgesetzt; dagegen sagt uns das Gesetz nichts darüber, wann ein Verlagsvertrag als zustande gekommen zu erachten ist; es verweist vielmehr in dieser Beziehung auf die allgemeinen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Bei der ausdrücklichen Annahme eines Verlagsangebots machen nun die Fragen, die hierbei in Betracht kommen, keine Schwierigkeiten, wohl aber dann, wenn der Verleger der Zeitung, bezw. der insoweit als sein Vertreter handelnde Redakteur, das ihm zugegangene Manuskript weder zurückschickt, noch dem Autor eine Mitteilung über Annahme oder Nichtannahme zugehen läßt. Die Rechtsnorm, die bei der Entscheidung dieser Streitfrage heranzuziehen ist, ist in § 151 des Bürgerlichen Gesetzbuchs enthalten. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags inhaltlich desselben dann zu stande, ohne daß die Annahme dem Antragenden gegenüber erklärt zu werden braucht, wenn eine solche Erklärung nach der Verkehrssitte nicht zu erwarten ist oder wenn der Antragende auf sie verzichtet hat. Der Zeitpunkt, in dem der Antrag erlischt, bestimmt sich alsdann nach dem aus dem Antrag oder aus den Umständen zu entnehmenden Willen des Antragenden.

Es handelt sich nun darum, ob im Zeitungsgewerbe die Verkehrssitte besteht, daß die Annahme eines Verlagsangebots dem Antragenden nicht erklärt zu werden braucht. In gewissem Umfange besteht diese ohne Zweifel. Das Ein-